

DiGA: RISE Technologie ermöglicht Oviva Direkt die Anbindung an die Telematikinfrastruktur

Daten der Digitalen Gesundheitsanwendung bald in elektronischer Patientenakte verfügbar.

Schwechat/Berlin, 11. Juli 2024 – Der Technologie-Hersteller RISE (Research Industrial Systems Engineering) unterstützt die Oviva AG bei der Ende-zu-Ende-Anbindung der Digitalen Gesundheitsanwendung (DiGA) Oviva Direkt für Adipositas an die Telematikinfrastruktur (TI). Dadurch können zukünftig die Oviva Direkt DiGA-Daten der Patientinnen und Patienten in die elektronische Patientenakte (ePA) übermittelt werden – gemäß §341 SGB V und konform nach der gematik Spezifikation.

Telematikinfrastruktur: Oviva als einer der ersten DiGA-Hersteller in der Produktivumgebung

Nachdem Oviva ihre DiGA bereits mit der Unterstützung von RISE in der Referenzumgebung der gematik testen konnte, ist Oviva als einer der ersten Anbieter von Digitalen Gesundheitsanwendungen mit der Unterstützung von RISE an die Produktivumgebung der Telematikinfrastruktur angebunden. Dies bedeutet, dass in Zukunft Daten von Nutzerinnen und Nutzern aus der DiGA Oviva Direkt App in die ePA übertragen werden können, wenn der Patient oder die Patientin das will.

DiGA-Hersteller müssen gemäß § 341 SGB V gewährleisten, dass die Daten der Versicherten aus digitalen Gesundheitsanwendungen in die elektronische Patientenakte eingestellt werden können. Die Übertragung der Daten in die elektronische Patientenakte erfolgt dabei freiwillig nach Zustimmung der Patientinnen und Patienten. Diese profitieren von der Datenweitergabe, da in der ePA alle Gesundheitsdaten an einem Ort gebündelt werden. Ärztinnen und Ärzte können sich so schnell und effizient einen Überblick über die Krankengeschichte verschaffen und auf Diagnosen sowie Dokumente aus Untersuchungen anderer Fachbereiche zugreifen.



Dr. Anna Haas, Deutschlandchefin von Oviva © Oviva

„Mit der Anbindung von Digitalen Gesundheitsanwendungen an die Telematikinfrastruktur durch RISE werden medizinische Daten, die in unserer DiGA erfasst und erzeugt werden, zukünftig für Ärztinnen und Ärzte nutzbar gemacht. In Zukunft können so Informationslücken geschlossen werden. So wird die Behandlungsqualität durch integrierte Behandlungsprozesse für unsere Patientinnen und Patienten immer weiter verbessert“, führt Dr. Anna Haas, Deutschlandchefin von Oviva, aus.

Technische Umsetzung durch RISE

RISE unterstützt Oviva bei der Anbindung an die Telematikinfrastruktur (TI) mit seinen von der gematik zugelassenen Komponenten. Dazu gehört die Bereitstellung von TI-as-a-Service (TlaaS), die die sichere VPN-Verbindung zwischen der DiGA Oviva Direkt und der Telematikinfrastruktur ermöglicht. Im nächsten Schritt werden die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen, damit die DiGA-Daten der Patientinnen und Patienten in die ePA geschrieben werden können.



Christian Schanes, Mitglied der Geschäftsführung von RISE © RISE

„DiGA-Anwendungen erfordern die Anbindung an die Telematikinfrastruktur. Mit unserer flexiblen TlaaS-Lösung haben wir eine stabile und hochverfügbare Anbindung für Oviva bereitgestellt. Dass Oviva nun erfolgreich als Hersteller von Digitalen Gesundheitsanwendungen an die Produktivumgebung angebunden ist, ist ein weiterer bedeutender Meilenstein für uns und für die digitale Gesundheitsversorgung“, führt Dr. Christian Schanes, Mitglied der Geschäftsführung von RISE, aus.

Über Oviva

Oviva schafft mit dem Angebot einer zugänglichen und wirksamen Therapie eine gesündere Zukunft für Menschen mit gewichtsbedingten Erkrankungen. Gegründet im Jahr 2014, erkannte das multidisziplinäre Gründerteam um Kai Eberhardt und Manuel Baumann, dass für Betroffene eine Kombination aus persönlicher Beratung und smarter App zum Durchbruch führen kann. Heute ermöglicht die als Medizinprodukt zertifizierte App den Nutzer*innen, Informationen wie Mahlzeiten, körperliche Aktivität und Gewicht aufzuzeichnen. Sie erlaubt zudem den Dialog mit dem Behandlungsteam per Chat und stellt hilfreiche Lerninhalte bereit. Oviva's app-begleitete Therapie unterstützt die Patient*innen dabei, ein gesünderes Leben zu führen, entlastet Fachkräfte und führt dabei zu Einsparungen im Gesundheitssystem. Oviva arbeitet in der Schweiz, in Deutschland, in der UK und in Frankreich direkt mit gesetzlichen Krankenkassen und nationalen Gesundheitssystemen zusammen und hat europaweit bereits über 500.000 Patient*innen behandelt. Weitere Informationen gibt es unter: <https://oviva.com/de/de/>

Über RISE (Research Industrial Systems Engineering):

Im deutschen Gesundheitswesen hat RISE seit 2006 führend im Aufbau der Telematikinfrastruktur (TI) mitgewirkt und zahlreiche Komponenten und Services zur Zulassung gebracht. So verantwortet RISE derzeit den laufenden Ausbau des RISE Konnektors, den Aufbau von 25 Millionen hochsicheren Patientenakten für mehr als 80 Kassen, einen Service für die sichere E-Mail-Kommunikation der Ärzte (KIM), den zentralen Identity Provider (IDP) der TI zur Zugriffsregelung auf Fachdienste wie das elektronische Rezept (E-Rezept), mehrere föderierte IDPs, sowie weitere Spezial-Komponenten in der TI. RISE beliefert Arztpraxen, Apotheken und Krankenhäuser mit Infrastruktur-Software und sorgt durchgängig für Wartung und Weiterentwicklung. Neben den ePA-Lieferungen an die gesetzlichen Krankenversicherungen stattet RISE eine wachsende Zahl an PKV Kunden mit der ePA Technologie und föderierten IDPs aus.

RISE ermöglicht es Partnern solider Innovator und digitaler Transformator zu sein und gleichzeitig gutes altes Verfahrens- und Bestandswissen gewachsener Unternehmen und Institutionen seriös zu integrieren. RISE beliefert Geschäftspartner als Technologiehersteller oder Integrator und überlässt die Breitenkommunikation in der Regel seinen Kunden und Partnern. Detailinformationen zu Sach-, Projekt-, Technologie- und Forschungs-Themen bitte per Mail richten an: presse@rise-world.com

Pressekontakt RISE

Research Industrial Systems Engineering (RISE) Deutschland GmbH

Claire Pipper

Invalidenstraße 113, 10115 Berlin

Tel.: +49 30 330 833 20 222

Mail: presse@rise-world.com